



Datenschutzerklärung der IPOS-App

Verantwortlichkeiten

Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Bausewein PhD MSc

Direktorin und Lehrstuhlinhaberin Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin Klinikum der Universität München,
Campus Großhadern, Marchioninstr. 15, 81377 München, Ludwig-Maximilians-Universität München,

Katerina Hriskova & Isabel Burner-Fritsch

Projektleiterinnen, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Klinikum der
Universität München, Campus Großhadern, Marchioninstr. 15, 81377 München, Ludwig-Maximilians-
Universität München

Kontakt:

Katerina.Hriskova@med.uni-muenchen.de

Entwicklung und Ziel der IPOS-App

Die IPOS-App wurde im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts an der Klinik für Palliativmedizin des LMU Klinikums entwickelt. Ziel ist es, die Lebensqualität von Palliativpatient:innen durch die digitale Erfassung ihrer individuell wahrgenommenen Symptome und Bedürfnisse zu verbessern. Grundlage hierfür ist der international etablierte Fragebogen „Integrated Palliative Outcome Scale“ (IPOS), der nun digital verfügbar ist. Die App ermöglicht es Patient:innen, regelmäßig ihre Belastungen und Anliegen mitzuteilen, sodass diese Informationen direkt in die elektronische Fallakte übertragen und in der Versorgung berücksichtigt werden können. Die Entwicklung erfolgte partizipativ unter Einbezug von Patient:innen und professionell Versorgenden, sowie der Patient- and Public Involvementgruppe des Lehrstuhls für Palliativmedizin um eine möglichst bedarfsgerechte und nutzerfreundliche Lösung zu schaffen.

Datenerhebung

Personenbezogene Daten sind gesetzlich besonders geschützt. Unter solchen Daten versteht man alle Informationen über eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, wie beispielsweise Name oder E-Mail-Adresse.

Personenbezogene Daten werden von IPOS-App nur dann erhoben, verwendet und/oder weitergegeben, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder der Nutzer seine Einwilligung erteilt. Anwendbar sind insbesondere die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr ("Allgemeine Datenschutzverordnung", DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetzes (TDDDG).

Zur Nutzung der IPOS-App benötigt der Nutzer einen Account. Während der Registrierung werden Daten wie E-Mail-Adresse und Passwort erhoben. Mit dem Geburtsdatum bestätigt der Nutzer seine Identität. Diese personenbezogenen Daten können aber nicht auf den Nutzer und seine App Nutzung zurückgeführt werden, da die App eine pseudonymisierte ID für die Übermittlung der Informationen an die elektronischen Fallakte der jeweiligen Versorger verwendet.

Zu den personenbezogenen Daten, die IPOS-App verarbeitet, gehören:

1. E-Mail-Adresse
 - 1.1. Verwendung dieser Daten, um dem Nutzer Zugriff zu der App und zur Nutzung der Leistungen von IPOS-App.

- 1.2. Verwendung dieser Daten, um über Änderungen der Leistungen zu benachrichtigen.
- 1.3. Verwendung dieser Daten, um automatisierte E-Mail-Erinnerungen zum Ausfüllen und Einsehen IPOS Fragebögen zu versenden.
2. Geburtsdatum: Die App erhebt und speichert das Geburtsdatum des Nutzers einmalig bei der Registrierung, um eine eindeutige Zuordnung zur elektronischen Fallakte sicherzustellen. Dieses Datum wird ausschließlich zu diesem Zweck verwendet.

Datenverarbeitung und -speicherung

Die im IPOS-Fragebogen eingegebenen Antworten werden direkt in die elektronische Fallakte (eFA) des jeweils betreuenden Palliativteams übermittelt, um eine patient:innenzentrierte Versorgung zu unterstützen. Zusätzlich werden die Eingaben lokal auf dem Endgerät der Nutzer:innen gespeichert, um eine persönliche Verlaufansicht zu ermöglichen. Darüber hinaus erfolgt eine Speicherung der Daten auf einem gesicherten Server in Deutschland unter Verwendung einer pseudonymisierten Kennung (ID), sodass keine Rückschlüsse auf die Identität der Nutzer:innen möglich sind. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.

Die Speicherung von Informationen auf Ihrem Endgerät (lokale Speicherung der IPOS-Eingaben) erfolgt auf Grundlage von § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG. Diese Speicherung ist unbedingt erforderlich, damit wir Ihnen die von Ihnen ausdrücklich gewünschte Funktion der lokalen Verlaufansicht zur Verfügung stellen können.

Technische Maßnahmen

Sämtliche Datenübertragungen erfolgen verschlüsselt über HTTPS mit TLS 1.2 oder TLS 1.3. Die Daten werden verschlüsselt in der Datenbank gespeichert („encryption at rest“). Um den Schutz Ihrer Daten gegen unerlaubte Zugriffe sowie gegen Störungen durch äußere Angriffe nach dem Stand der Technik zu gewährleisten, setzen wir gemäß § 19 Abs. 4 TDDDG entsprechende technische und organisatorische Vorkehrungen ein, insbesondere die Anwendung von verschlüsselten Übertragungs- und Speicherverfahren.

Authentifizierung

Die Authentifizierung erfolgt über OAuth2 unter Nutzung von AWS Cognito. Zugangsdaten werden gesaltet und gehasht gespeichert.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Der Anbieter darf personenbezogene Daten von Nutzern nur dann verarbeiten, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Die Nutzer haben ihre Einwilligung für einen oder mehrere bestimmte Zwecke erteilt. Hinweis: In einigen Gesetzgebungen kann es dem Anbieter gestattet sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, bis der Nutzer einer solchen Verarbeitung widerspricht („Opt-out“), ohne sich auf die Einwilligung oder eine andere der folgenden Rechtsgrundlagen verlassen zu müssen. Dies gilt jedoch nicht, wenn die

Verarbeitung personenbezogener Daten dem europäischen Datenschutzrecht unterliegt;

- die Datenerhebung ist für die Erfüllung eines Vertrages mit dem Nutzer und/oder für vorvertragliche Maßnahmen daraus erforderlich;
- die Verarbeitung ist für die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Anbieter unterliegt, erforderlich;
- die Verarbeitung steht im Zusammenhang mit einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse oder in Ausübung hoheitlicher Befugnisse, die dem Anbieter übertragen wurden, durchgeführt wird;
- die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Anbieters oder eines Dritten erforderlich.

In jedem Fall erteilt der Anbieter gerne Auskunft über die konkrete Rechtsgrundlage, auf der die Verarbeitung beruht, insbesondere darüber, ob die Angabe personenbezogener Daten eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung oder eine Voraussetzung für den Abschluss eines Vertrages ist.

Wir verarbeiten Ihre Daten als Bestandsdaten zur Begründung und Ausgestaltung des Nutzungsverhältnisses gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG (z. B. E-Mail-Adresse für den Account-Zugriff) sowie als Nutzungsdaten, soweit dies für die Inanspruchnahme des Dienstes erforderlich ist, gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 TDDDG

Zwecke der Datenverarbeitung

Die IPOS-App erhebt, speichert und übermittelt die oben genannten Daten zur Erbringung der beschriebenen Funktionen und Leistungen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage der freiwilligen Eingabe durch die Nutzer:innen, da nur so die angebotenen Dienste vollständig genutzt werden können.

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist freiwillig; eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Nutzung der App besteht nicht (Art. 13 Abs. 2 lit. e) DSGVO). Die Nutzung der App und der damit verbundenen Dienstleistungen ist ebenfalls freiwillig.

Die Daten werden insbesondere zu folgenden Zwecken verwendet:

- Zur Bereitstellung der Funktionen und Leistungen der IPOS-App, insbesondere zur digitalen Erfassung von Symptombelastungen und Bedürfnissen;
- Zur Übermittlung der eingegebenen Informationen an das betreuende Palliativteam zur Unterstützung einer bedarfsgerechten und qualitätsgesicherten Versorgung.

Weitergabe an Dritte

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht. Eine Weitergabe erfolgt ausschließlich im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere aufgrund behördlicher oder gerichtlicher Anordnungen, oder auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person.

Ort der Datenverarbeitung

Alle Daten, die Nutzer:innen in der App eingeben, werden lokal auf dem jeweiligen Endgerät gespeichert, um eine sichere und reibungslose Nutzung der App sowie eine Verlaufsansicht der Eingaben zu ermöglichen. Zusätzlich werden die Angaben an die elektronische Fallakte (eFA) des jeweiligen betreuenden Palliativteams übermittelt. Darüber hinaus werden die Daten auf einem gesicherten Server unter Verwendung einer pseudonymisierten ID gespeichert. Dieser befindet sich innerhalb der Europäischen Union (AWS-Region Frankfurt). Die Speicherung auf diesen Servern dient der technischen Absicherung sowie der Qualitätssicherung der App-Funktionalität. Ein Rückschluss auf die Identität der Nutzenden ist hierbei nicht möglich.

Datenlöschung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald der Zweck der Verarbeitung oder die entsprechende Rechtsgrundlage entfällt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn Sie die Nutzung der App beenden oder dauerhaft nicht mehr fortführen können. Sofern innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen keine neuen IPOS-Fragebögen über die App übermittelt werden, werden die auf dem Server gespeicherten personenbezogenen Daten gelöscht. Darüber hinaus werden Ihre Daten gelöscht, wenn Sie uns ausdrücklich zur Löschung auffordern oder Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen. Zur vollständigen Entfernung lokal gespeicherter Daten auf dem Endgerät ist zusätzlich die Deinstallation der App erforderlich.

Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden nur so lange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Zwecke erforderlich ist, zu denen sie erhoben wurden. Sofern innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen keine aktive Nutzung der App erfolgt, insbesondere keine neuen IPOS-Fragebögen übermittelt werden, und keine gesetzlichen oder sonstigen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, werden die auf dem Server gespeicherten personenbezogenen Daten gelöscht. Nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungsfrist werden personenbezogene Daten gelöscht oder anonymisiert. Nach erfolgter Löschung können Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Datenübertragbarkeit nur noch im Rahmen der gesetzlich zulässigen Möglichkeiten geltend gemacht werden

Rechte der Nutzer

Zum Schutz der personenbezogenen Daten stehen Nutzern die folgenden Rechte zu:

1. das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
2. das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
3. das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
4. das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
5. sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 f. BDSG. Darüber hinaus hat der Nutzer das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Alle Anfragen zur Ausübung der Nutzerrechte können über die in diesem Dokument angegebenen Kontaktdaten an den Anbieter gerichtet werden. Anträge können kostenlos ausgeübt werden und werden vom Anbieter so früh wie möglich, spätestens innerhalb eines Monats, bearbeitet.

Widerruf Einwilligung

Sofern die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO beruht, kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Änderungen der Datenschutzerklärung

Der Anbieter behält sich vor, jederzeit Änderungen an dieser Datenschutzerklärung vorzunehmen, indem Nutzer auf dieser Seite und durch das Versenden einer Mitteilung über dem Anbieter vorliegende Kontaktdaten der Nutzer informiert werden.

Soweit Änderungen eine auf der Einwilligung des Nutzers basierte Datennutzung betreffen, so wird der Anbieter - soweit erforderlich - eine neue Einwilligung einholen.

Rechtlicher Hinweis

Diese Datenschutzerklärung wurde auf der Grundlage von Bestimmungen verschiedener Gesetzgebungen verfasst, einschließlich Art. 13/14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung).

Diese Datenschutzerklärung bezieht sich ausschließlich auf die IPOS-App, sofern in diesem Dokument nicht anders angegeben.

Für weitere Fragen steht der Anbieter gerne unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: Katerina.Hriskova@med.uni-muenchen.de

Letzte Aktualisierung: 01.06.2026